

Cloud Computing: Millionenprojekt mit Mehrwert für den Studiengang

- **FH Burgenland-Studiengangsleiter Markus Tauber leitet erfolgreiches Forschungsprojekt SECCRIT im Namen des AIT**
- **Cloud-Studierende an der FH Burgenland profitieren vom Praxis-transfer der Forschung**

Eisenstadt, 20. April 2016 – „Im EU-Projekt SECCRIT wurden vielversprechende Resultate zu Themen wie Werkzeuge und Methoden zur technischen Unterstützung von rechtlichen Fragestellungen, Zertifizierungsmethoden, Anomalieerkennung und Resilienz im EU-Projekt SECCRIT bearbeitet“, freut sich Cloud-Forscher Markus Tauber mit Blick auf tolle Ergebnisse (www.seccrit.eu). Das Forschungsprojekt wurde vom siebten Rahmenprogramm der Europäischen Kommission gefördert und hatte ein Gesamtbudget von rund fünf Millionen Euro, aufgeteilt auf zehn hochkarätige Partner aus Österreich, Deutschland, Großbritannien, Griechenland, Spanien, Finnland und Italien.

Das Konsortium des Projekts wurde vom AIT Austrian Institute of Technology GmbH geführt, das mit „Cloud Security“ erfolgreich einen international wahrgenommenen Forschungsschwerpunkt etabliert hat. Die Projektlaufzeit betrug drei Jahre. Die FH Burgenland war als Liaison-Partner in zahlreiche Veranstaltungen involviert und entsandte Markus Tauber an das AIT, um das SECCRIT-Projekt zu leiten. Die Projektpartner planen bereits die nächsten Forschungsprojekte, aufbauend auf den erzielten Resultaten.

Forschung und Lehre eng verwoben

„Die Mitarbeit in Forschungsprojekten ist in einem technologiegetriebenen Thema wie Cloud Computing und Applikationen, die die Cloud verwenden (IoT, Smart-*) sehr wichtig, um die Studierenden laufend am neuesten Stand zu halten“, schlägt Cloud-Experte Tauber die Brücke zum Masterstudiengang Cloud Computing Engineering an der FH Burgenland. „Darum freut es uns besonders, weiterhin mit dem AIT als einer der hochkarätigsten Forschungsinstitutionen Projekte abzuwickeln. Noch mehr, dass wir einige Kollegen aus dem AIT als Lektoren im Studiengang gewinnen konnten.“

Mehr Informationen zum EU-Projekt: www.seccrit.eu

Über den Studiengang

Der viersemestrige Fachhochschul-Masterstudiengang „Cloud Computing Engineering“ ist mit seiner ausgewogenen Kombination aus Technik und Wirtschaft einzigartig in Österreich. Er ist am Standort Eisenstadt (nur 50 km südlich von Wien) berufsbegleitend organisiert und verfügt über einen 50-prozentigen Anteil an Fernlehre. Für den Studienstart im September 2016 sind Bewerbungen noch bis 31. Mai möglich. Jährlich werden 24 Studienwerber aufgenommen. Von der FH Burgenland werden keine Studiengebühren eingehoben.

Kontakt und Information

Dr. Markus Tauber

markus.tauber@fh-burgenland.at

Rückfragenhinweis: Marlene Anger, BA, marlene.anger@fh-burgenland.at, +43 664 88134518